

Im Dauereinsatz für Mensch und Umwelt

Solothurn



Mehr Lebensqualität, minimale Umweltbelastung, sparsame Verwendung von Energie, Schutz von Natur und Kulturgütern – an diesen Leitlinien orientiert sich der VCS. Wie aber geht der Solothurner Vorstand konkret ans Werk? Wir zeigen es hier anhand zweier Beispiele.

Der VCS Solothurn beteiligt sich regelmässig an Mitwirkungen. Er reagiert wenn nötig mit einer Einsprache. Und die Vorstandsmitglieder setzen sich – in politischen Gremien, in Kommissionen und Arbeitsgruppen – für die Interessen der VCS-Basis ein. Ein gutes Beispiel für die damit verbundene Knochenarbeit ist die Prüfung von öffentlich aufgelegten Gestaltungsplänen, die mit wichtigen und grossen Bauprojekten einhergehen.

Anhand eines eigenen Kriterienkatalogs kontrollieren wir solche Gestaltungspläne und wirken da, wo Verbesserungsmöglichkeiten erkennbar sind, darauf ein. Viele Gemeindebehörden sind dankbar für konstruktive Hinweise, wie eine Bebauung zukunftstauglicher zu gestalten wäre. In Verhandlungen kommen so Themen wie gedeckte Bushaltestellen, genügend Sickerflächen für Bäume, Elektroladestationen, Dachbegrünungen mit einheimischen Pflanzenarten, Parkplatzzahl, Massnahmen für Velos und anderes mehr auf den Tisch. Werden unsere Optimierungs-Inputs

in den Sonderbauvorschriften der Gestaltungspläne verankert, haben wir unser Ziel erreicht.

2021 reichten wir rund zehn Mitwirkungsbeiträge zu Gestaltungsplänen und sieben Einsprachen ein. Das Resultat sind teils grössere, teils nur kleine, aber doch erfreuliche Projektänderungen.

Zweites Beispiel: die Parlamentarische Gruppe Natur und Umwelt (PGNU). Sie steht allen Kantonsratsmitgliedern offen. Referate von Fachleuten zu umweltspezifischen Themen vermitteln ihnen Informationen und wichtiges Hintergrundwissen. Finanziert und organisiert werden diese Anlässe von der PGNU-Trägerschaft, zusammengesetzt aus Pro Natura und WWF Solothurn, Bürgergemeinde- und Waldeigentümerverband BWSO, Solothurnischer Bauernverband, VCS Solothurn und 2000-Watt-Region Solothurn.

«Wie können Gestaltungspläne attraktive, nachhaltige und klimafreundliche Projekte fördern?» So lautete der Titel des vom VCS angeregten Referates, das am 8. Dezem-

© Stephan Schader



Das kann es nicht (mehr) sein: Einhaltung der Grünflächenziffer durch flächendeckenden Einbau befahrbarer Rasengittersteine... Vorbildliche Umgebungsgestaltung ist zum Glück im Aufwind (vgl. «Der Wind hat gedreht»).

ber Stephan Schader, Leiter Nutzungsplanung im Amt für Raumplanung, hielt. Er umriss die Ziele und Grundsätze des neuen Raumplanungsgesetzes (RPG) sowie die Vorgaben des kantonalen Bau- und Planungsgesetzes. Mit eindrücklichen Beispielen zeigte Schader auf, wie in der Vergangenheit die

Planungsvorgaben oft umgesetzt wurden: hier das pflegeleichte Begleitgrün in Form einer monotonen Rasenfläche, dort die Einhaltung der Grünflächenziffer durch arealweiten Einbau befahrbarer Rasengittersteine. Und schliesslich das Neubaugartier Olten SüdWest, realisiert ohne Stadtanbindung für den Fuss- und Veloverkehr...

Velobörsen-Kalender 2022

Solothurn: Samstag, 2. April, vor dem Berufsbildungszentrum

Annahme: 8–11 Uhr, Verkauf: 9–13 Uhr

Olten: Samstag, 30. April, im Werkhof, Werkhofstrasse 9

Annahme: 8–13 Uhr, Verkauf: 8.30–16 Uhr – Elektrovlos sind von der Börse ausgeschlossen

Die neue Attraktion an der Börse: «Love is on the road». Unter dem Motto «Perspektivenwechsel–Rollen-tausch» setzt man sich die VR-Brille auf, nimmt auf dem Velofahrsimulator Platz und taucht in das virtuelle, erstaunlich echt wirkende Verkehrsgeschehen ein. Vier knifflige Situationen können Sie so in 3D erleben und sich danach jede Szene aus Velo- und aus Auto-Perspektive am Bildschirm anschauen. Garantiert erhellend und ein Baustein für ein besseres Verkehrsklima!

Grenchen: Samstag, 23. April, beim Stadtdach auf dem Marktplatz

Annahme: 8.15–11 Uhr, Verkauf: 9.15–13 Uhr (Unkostenbeitrag: 10–20% des Verkaufspreises)

Auf www.vcs-so.ch und www.proveloolten.ch ist zu erfahren, ob die Börsen definitiv stattfinden können.

Der Wind hat gedreht

Laut dem neuen RPG ist bei der Erarbeitung von Gestaltungsplänen insbesondere auf die Siedlungs- und Wohnqualität zu achten. Neben ansprechender Architektur geht es auch um die Qualität der Umgebung, um Aussen-, Frei- und Grünflächen, um Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr.

«Was ist Qualität?» Als Antwort auf diese Schlüsselfrage führte Schader positive Entwicklungen insbesondere bei der Freiraumgestaltung in Siedlun-

gen vor Augen: Das Begleitgrün wird vermehrt durch naturnahe Parks abgelöst. Er erinnerte auch daran, wie wichtig der Dialog mit der Bevölkerung sei, um Akzeptanz für die geforderte qualitätsvolle räumliche Entwicklung nach innen zu schaffen.

Durch die Reihen der 25 Anwesenden ging öfter ein Raunen, Stephan Schaders Botschaften kamen offensichtlich an. Ein Anstoss mehr also, der sich gelohnt hat.

Anita Wüthrich, Geschäftsleiterin

Einladung zur Mitgliederversammlung

**Freitag, 25. März 2022, 19 Uhr, im Begegnungszentrum «CULTIBO»,
Aarauerstrasse 72 am Bifangplatz in Olten**

Wir planen eine schlichte MV ohne Rahmenprogramm und mit den üblichen statutarischen Traktanden, wobei Vorstand und Geschäftsleitung Rechenschaft ablegen und auf grünes Licht für die geplante Weiterarbeit im 2022 hoffen. Wichtig ist uns auch, dass die drei ad interim im Vorstand Mitarbeitenden in einer ordentlichen Wahl bestätigt werden. Nach der Versammlung bietet sich beim Apéro die Gelegenheit Ansichten und Aussichten auszutauschen.

Anmeldung bis 21. März per Mail an info@vcs-so.ch oder auf Combox 079 884 62 06. Bitte Adresse, Telefonnummer und wenn vorhanden Mailadresse angeben (zwecks Information je nach Pandemie-Situation). Protokoll und Jahresrechnung liegen an der MV auf und können bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Traktandenanträge sind bis am 17. März 2022 an info@vcs-so.ch einzureichen.

Der Vorstand